

Niederschrift Nr. 2/2009

über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeindevertretung Wankendorf am 27. April 2009 in „Schlüter's Gasthof“ in Wankendorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.57 Uhr

Aufgrund der Einladung des Vorsitzenden, Herrn Paul Walter, vom 9. April 2009 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Hauptausschuss:	Vorsitzender Paul Walter sowie die Gemeindevertreter/innen Arne Breiholz Sabine Friedel für Rainer Lüthje Jürgen Kleinfeldt als Globalvertreter Joachim Kummerfeld Björn Loose Svenja Rohde Alexander Voß Friedhelm Weber
Gemeindevertretung:	Bürgermeisterin Silke Roßmann Marion Gurlit Marion Tietgen Tim Wacker ab 20.28 Uhr
Entschuldigt fehlt:	Rainer Lüthje
Gast:	Der künftige Gemeindevertreter Klaus Gerstandt bis 21.42 Uhr
Amt Bokhorst-Wankendorf:	Holger Müller Anja Rautenberg bis 20.45 Uhr

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Walter eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung

Auf Antrag von Herrn Breiholz beschließt der Hauptausschuss einstimmig, die Tagesordnung um den Punkt „Herrichtung der Skater-Anlage am Alten Bahnhof“ zu erweitern. Dies wird TOP 15. Die übrigen Punkte verschieben sich entsprechend.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Protokoll Nr. 1/2009 vom 09.02.2009

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht vorgetragen; es gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Mitteilungen

4.1

Frau Roßmann teilt mit, dass sie ihre Mitteilungen in der Sitzung der Gemeindevertretung vornehmen wird. Frau Friedel schließt sich dem an.

4.2

Frau Gurlit berichtet aus dem Arbeitskreis Jugend, der sich mehrmals getroffen hat. Im Arbeitskreis waren die Skater-Anlage am „Alten Bahnhof“, die Einrichtung eines Disco-Busses, die schlechten Busverbindungen nach Neumünster und Bad Segeberg und die evtl. Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates vornehmliche Themen. Am 05.05.2009 erfolgt ein weiteres Treffen unter Beteiligung des Kreises Plön, der Schulleitung aus Wankendorf, der Polizei. Wünschenswert ist auch die Teilnahme eines Vertreters der Verwaltung.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Anfragen

5.1

Frau Roßmann teilt Herrn Walter auf Anfrage mit, dass es hinsichtlich der Ermittlung der Sprayer nichts neues gibt.

5.2

Frau Friedel erkundigt sich nach der Durchführung der von der Gemeindevertretung beschlossenen Reparaturarbeiten am ZOB. Herr Müller erklärt, dass hierzu Herr Kaiser bzw. der Bauhof wegen enormer Arbeitsbelastung bislang nicht gekommen ist.

5.3

Frau Roßmann teilt Frau Friedel auf Anfrage mit, dass am 04.05.2009 eine Auswertung der eingereichten Ferienpassangebote erfolgt und dann das Programm erstellt wird.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

**Bedarfsabfrage
- Kita-Gesetz**

Frau Rautenberg erläutert die neue Rechtslage und die allen zugeleitete Auswertung der Bedarfserhebung. Hiernach ist die Gemeinde Wankendorf gehalten, bis 2013 mindestens 35 % des gemeldeten Bedarfes abzudecken. Der Kreis Plön ist derzeit damit beschäftigt, eine Richtlinie zur Förderung von Tagesmüttern zu erarbeiten. Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und spricht sich dafür aus, die Thematik dann in den neuen Ausschuss für Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialangelegenheiten nach Inkrafttreten des Nachtrags zur Hauptsatzung zu übertragen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Finanzierung der OGS

Herr Loose führt aus, dass die am 10.03.2009 von Vertretern der Gemeinde Wankendorf, der Gemeinde Stolpe, der Gemeinde Ruhwinkel und der Gemeinde Belau getroffene Regelung aus seiner Sicht für die Gemeinde Wankendorf keinesfalls akzeptabel ist. Die Vorabeteiligung in Höhe von 10.000,00 € kann erfolgen, die weitere Finanzierung muss über den alten Amtsumlageschlüssel beibehalten werden. Dieser Auffassung schließen sich alle Mitglieder des Hauptausschusses und der Gemeindevertretung an und empfehlen der Gemeindevertretung zu beschließen, dass die Gemeinde Wankendorf sich künftig an der Finanzierung der OGS vorab mit 10.000,00 € aus Zentralitätsmitteln beteiligt. Der nichtgedeckte Restbetrag ist weiterhin über den Umlageschlüssel des alten Amtes Wankendorf zu tragen. Hinsichtlich des ausgearbeiteten Kompromisses betreffend die Trägerschaft wird der Gemeindevertretung einstimmig empfohlen, dem zu folgen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Familienförderung

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig der Gemeindevertretung, die Verwaltung zu bitten, über das Rechnungsprüfungsamt des Kreises Plön prüfen zu lassen, ob eine Sozialstaffel gewährt wird, wenn die Gemeinde Wankendorf den Eltern rückwirkend die Kindergartenbeiträge für ein Kindergartenjahr erstattet.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

I. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung

Der Hauptausschuss nimmt den Entwurf zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig den Erlass dieses Entwurfes, wobei bei der Zusammensetzung des Ausschusses ausdrücklich die Möglichkeit offen gehalten werden soll, auch bürgerliche Ausschussmitglieder zu wählen. Eine entsprechende Umformulierung des Entwurfes soll erfolgen.

Während der Beratung zur Nachtragssatzung erscheint Herr Wacker um 20.28 Uhr.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Verunreinigung durch Hundekot

Der Hauptausschuss erörtert ausführlich die starke Verunreinigung vieler Flächen durch Hundekot und bringt erneut sein Missfallen über die mangelhafte Einstellung der Hundehalter zum Ausdruck. Letztlich empfiehlt der Hauptausschuss der Gemeindevertretung einstimmig bei drei Enthaltungen, die Verwaltung mit der Ausarbeitung einer entsprechenden Satzung zu beauftragen. Diese Satzung soll dann auch bei entsprechenden Verstößen eine Ahndung mit Bußgeld vorsehen.

An dieser Stelle verabschiedet sich Frau Rautenberg um 20.45 Uhr.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

Zuschussantrag zum AWO-Schild

Herr Loose vertritt die Auffassung, dass es sich hierbei um ein Werbeschild handelt und deshalb keine Förderung erfolgen sollte. Nach kurzer Erörterung lässt Herr Walter über den Zuschussantrag abstimmen. Der Hauptausschuss empfiehlt mit vier Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und einer Enthaltung letztlich, dem Antrag nicht zu entsprechen.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung

Spielplatz Gorch-Fock-Straße

Frau Roßmann führt aus, dass die Anlieger bzw. die Eltern der auf dem Spielplatz spielenden Kinder sich einen Schutz zum Gelände des ZOB wünschen. In der Vergangenheit ist es offensichtlich häufig durch die größeren Jugendlichen oder jungen Erwachsenen, die sich im Bereich des ZOBs aufhalten, zu erheblichen Störungen im Spielplatzbetrieb gekommen.

Der Hauptausschuss erörtert die Angelegenheit eingehend, wobei sowohl die Errichtung eines Zaunes als auch die einer Bretterwand angesprochen wird. Frau Tietgen schlägt vor, evtl. auch eine Kamera zur Überwachung zu installieren. Der Hauptausschuss spricht sich grundsätzlich für die Errichtung eines Zaunes oder einer Bretterwand aus. Es erfolgt keine Abstimmung und keine Empfehlung an die Gemeindevertretung, wobei Einigkeit besteht, die Vorstellungen im Rahmen der Sitzung der Gemeindevertretung am 11.05.2009 zu konkretisieren, damit die Verwaltung die Kostenschätzung vornehmen kann.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung

Fortschreibung des Windenergiekonzeptes des Kreises Plön

Nach eingehender Erörterung empfiehlt der Hauptausschuss der Gemeindevertretung einstimmig bei einer Enthaltung, die grundsätzliche Bereitschaft zur Errichtung von Windenergieanlagen im Bereich der Gemeinde Wankendorf zu bekunden aber gleichzeitig zum Ausdruck zu bringen, dass derzeit keine nach den erforderlichen Kriterien geeignete Fläche nachgewiesen werden kann.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung

Herrichtung der Skater-Anlage am „Alten Bahnhof“

Herr Breiholz bittet um Verständnis für den mittels Tischvorlage und deshalb kurzfristig eingebrachten Antrag. Sodann erläutert Herr Breiholz den Antrag. Der Hauptausschuss erörtert die vorgetragenen Vorschläge und empfiehlt letztlich der Gemeindevertretung einstimmig, folgende Maßnahmen kurzfristig – mindestens in Verbindung mit dem Ausbau des Stichweges – umzusetzen:

1. Die so genannte Fun-Box wird um ca. fünf Meter nach Osten verlegt.
2. Verbreiterung der vorhandenen Verbindung der beiden Pflasterflächen durch zusätzliche Asphaltierung auf voller Breite.
3. Installierung von ein bis zwei – je nach Bedarf – Beleuchtungseinrichtungen.

Herr Walter schließt an dieser Stelle um 21.42 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil und setzt die Sitzung nach kurzer Unterbrechung mit folgender Tagesordnung als nichtöffentliche Sitzung fort: